

SOMMER IM WINTER

DRAMATISCH WIE EIN TANGO, ENTSPANNEND WIE EINE CHILL-OUT-CD: DAS FERIELEBEN IN PUNTA DEL ESTE UND JOSÉ IGNACIO HAT SEINEN EIGENEN RHYTHMUS.

156



NATÜRLICH UND GLAMOURÖS

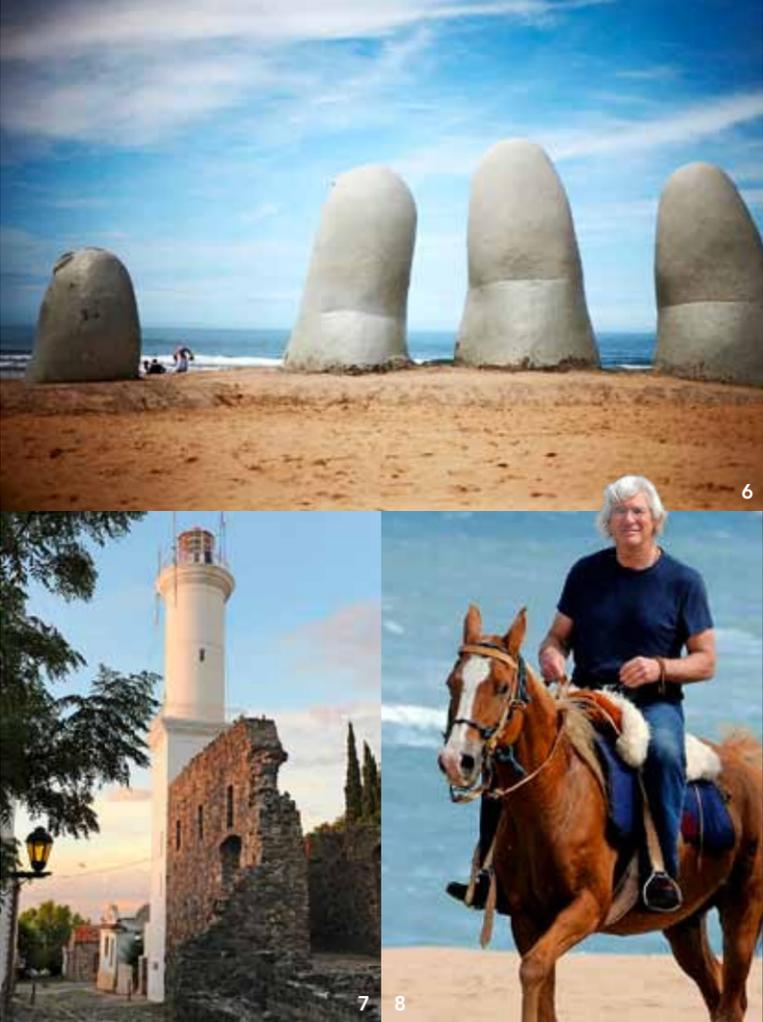
1 Der Leuchtturm von José Ignacio weist mittlerweile nicht nur den Schiffen den Weg, sondern auch den Stars. **2** Die Halbinsel von Punta del Este wird rechts und links von wunderschönen Sandstränden gesäumt, die zu langen Spaziergängen einladen. **3** Das Model des Jahres 2013, die Amerikanerin Kate Upton, absolvierte in Punta del Este ein Cover-Shooting für die «Vogue».



TEXT LUCIA COIMBRA

DAS PRESTIGE der Hamptons, der Elan von Saint-Tropez und der Trubel Ibizas – das ist Punta del Este in Uruguay, das wohl glamouröseste Reiseziel auf dem lateinamerikanischen Kontinent. In Punta, wie der Jetset seine Partydestination liebevoll nennt, tobt sich die internationale Bohème in einer atemberaubend schönen Landschaft aus und schlägt sich in Gourmetrestaurants am Strand und auf exzessiven Open-Air-Partys die Nächte um die Ohren. Zur Hochsaison ab Dezember trifft man hier nicht selten auf Celebritys wie die Sängerin Shakira, die unangenehm den Hippie-Chic genießen. Der Dresscode lautet: barfuss und Hauptsache, in Weiss. Wer was auf sich hält, zieht weiter in den Norden. Etwa zwanzig Kilometer die Küstenstrasse hoch schlummern die kleinen Orte José Ignacio und La Barra – die eher unbekannteren Ziele des Jetsets.

DIE MEISTE ZEIT lebten da nur ein paar Fischer sowie zahlreiche Robben und Seelöwen, bis in den Siebzigerjahren wohlhabende Familien aus Montevideo und Buenos Aires kleine Strandhäuser bauten und ihre Ferien hier verbrachten. Weitere zwanzig Jahre blieb dieser einmalige Küstenstreifen von den ausländischen Touristen unentdeckt. Doch jetzt tummeln sich dort in den Sommermonaten, die von Dezember bis Februar dauern, viele gut betuchte Brasilianer und Argentinier. Aber auch immer mehr Amerikaner, Europäer und vor allem unzähl-



MAN LÄSST ES SICH GUT GEHEN
1 «La Huella» in José Ignacio: Für gegrillten Fisch und ausgezeichneten Caipirinha muss man gut und gern eine Stunde Wartezeit einplanen. **2** Die Brasilianerin Gisele Bündchen mit Tochter Viviane Lake beim Spiel im Meer. **3** Die Sonne geht unter in Punta del Este – jetzt erwacht die 10 000-Einwohner-Stadt erst richtig. **4** Die Casapueblo des uruguayischen Künstlers Carlos Páez Vilaró mit Museum sowie Galerie. **5** Monacos Pierre Casiraghi will die kräftigen Wellen des Atlantiks bezwingen.

lige VIPs (unter anderem Fotograf Mario Testino oder Topmodel Gisele Bündchen) haben die Strandrestaurants, Pop-up-Kunstgalerien und Boutique-Hotels für sich entdeckt. In José Ignacio, dem sogenannten Saint-Tropez Uruguays, sitzt man bei einem Glas Clerico, der beliebten Weisswein-Sangria, und einem gegrillten Fisch oder Oktopus im Strandrestaurant La Huella. Das Fleckchen Eden ist nachts nur mit Kerzen und Laternen beleuchtet und mittlerweile zu einer Institution geworden. Fische und Meerestiere werden traditionell auf einer Parrilla hinter dem Haus gegrillt; so gut wie hier schmeckt es sonst nirgends. Später lässt man den Abend in einer der hippen Beach-Bars ausklingen, und wenn man Glück hat, lernt man jemanden kennen, der einen auf die Gästeliste eines Künstlerfests setzt, denn ohne Gästeliste geht in José Ignacio nichts. Schlafen kann man immer noch später. Und wenn so langsam die Nacht hinter den Bergen verschwindet, wartet ein Ausritt über menschenleere Strände, der aufgehenden Sonne entgegen. Gänsehaut ist garantiert. Am Nachmittag lohnt es sich, durch die Strassen von José Ignacio zu schlendern und sich in den vielen kleinen Läden und Galerien zu verlieren.

VOR DEM ABENDESSEN, zu dem hier erst gegen 23 Uhr gegangen wird, ist Chillen am Hotelpool angesagt. Unter den vielen Herbergen sind die Shootingstars sicherlich das Kleinod «Playa Vik» des norwegischen Financiers und Hoteliers Alex Vik und das Fünfsterne-Resort Fasano, welches zu der gleichnamigen brasilianischen Kette mit Hotels in Rio de Janeiro und São Paulo gehört.

Wer sich in moderner Architektur heimisch fühlt, nächtigt im «Playa Vik»: Neun «Casas» mit Glasfronten und von uruguayischen Wildpflanzen überwachsenen Dächern umzingeln ein skulpturales Hauptgebäude aus Glas und Titanium. Zaha Hadid, James Turrell und Anselm Kiefer steuerten Arbeiten bei. Ebenso beeindruckend: der Infinity-Pool, der in den Atlantik überzulaufen scheint. Auch der Pool im weiter im Landesinneren gelegenen «Fasano» fasziniert – er ist direkt in einen Felsen geschnitten, wirkt wie eine natürlich entstandene Quelle. Von der Veranda seines Bungalows lässt man den Blick bei einem Glas Tannat (ein kräftiger Rotwein aus der Region) über das knapp 4500 Quadratmeter grosse Areal mit saftigen Weiden und vereinzelt Kiefern bis zum Fluss Maldonado schweifen. Nur fünfzehn Kilometer vom belebten Strand entfernt kann man hier einmalig tiefenentspannen. Unweit der Anlage befindet sich die Fundación Pablo Atchugarry des gleichnamigen Künstlers und Bildhauers, wo im Sommer das Festival «Music between Art and Nature» stattfindet. Das Interesse für Kulturelles ist in Punta del Este gross, was sich nicht nur in der hohen Dichte an Galerien, sondern auch an privaten Sammlungen widerspiegelt. In seinem Haus eine Sammlung zeitgenössischer Werke zu besitzen, gehört hier zum guten Ton. Alles in allem bestechen Punta und die anliegende Region Maldonado durch eine Atmosphäre von reichem Understatement. Hier gilt: Batikmuster statt Haute Couture. Es geht nicht um Prunk, Protz und Megajacht, sondern um wahre Lebensart und Genuss auf höchstem Niveau. Wohl deshalb ist die Gegend so beliebt bei den Stars.

SÜDAMERIKANISCHE LEBENSART
6 «Monumento los Dedos» des chilenischen Künstlers Mario Irarrázabal. **7** Die Altstadt von Colonia del Sacramento gehört zum Unesco-Weltkulturerbe. **8** Schauspieler Richard Gere beim Ausritt über den Strand. **9** Das Hotel Laguna Garzón besteht aus Hausbooten und befindet sich in einem Biosphären-Reservat. **10** Im Restaurant Marismo trifft man Models und Stars regelmässig beim Feiern. **11** Die Kolumbianerin Shakira kommt immer wieder nach Punta zum Ausspannen.



Fotos: Laif (3), Gettyimages (2), Dúlas (5), Herdener/Archivlatino/Laif (1), dpa/Keystone (1), Mauritus (1), José Rizzo (1)



1



2



3



4

HOTSPOTS PUNTA DEL ESTE

HOTELS

FASANO (1) Das Hotel Resort begeistert durch das grossartige Spa und die sehr ruhige Lage einige Kilometer vom Strand entfernt, DZ ab Fr. 900.–. **Camino Cerro Egusquiza y Paso del Barranco, La Barra, Punta del Este, Tel. 42 670 000, laspiedrasfasano.com**

ESTANCIA VIK (2) Das Schwesterhotel des «Playa Vik» ist weiter im Landesinneren gelegen und bietet ein nahezu uneingeschränktes Gefühl von Weite. DZ ab Fr. 300.–. **Camino Eugenio Saiz Martínez, km 8, José Ignacio, Tel. 94 605 212, estanciavik.com**

PLAYA VIK (3) Allein schon für die Kunstsammlung lohnt es sich, im Boutique-Hotel zu bleiben. DZ ab Fr. 100.–. **Calle Los Cisnes y Los Horneros, José Ignacio, Tel. 94 605 212, playavik.com**

LAGUNA GARZÓN LODGE Besteht aus mehreren kleinen Hausbooten mitten im Biosphären-Reservat des Flusses Maldonado. Moderate Preise und jeden Franken wert, DZ ab Fr. 180.–. **Ruta 10, km 190,5, José Ignacio, Tel. 44 806 016, lagunagarzon.com.uy**

RESTAURANTS & BARS

FISH MARKET MANANTIALES Der Markt nah am Strand eignet sich für ein günstiges und leichtes Mittagssmahl. Einer der coolsten Orte für feines Essen, von dem viele noch nichts gehört haben! **Ruta 10, km 163,5, Manantiales, Tel. 42 774 431**

MARISMO Hippestes Restaurant, etwas versteckt ausserhalb von José Ignacio: Beleuchtet von Kerzen und grossem Lagerfeuer, kann man zartes gegrilltes Lamm oder Meeresfrüchte geniessen. **Ruta 10, km 185, José Ignacio, Tel. 42 486 22 73**

LA HUELLA Das Restaurant und Beach-Hang-out verwandelt sich abends in eine lebendige Bar (Caipirinha ordern!) mit atmosphärischer Musik, aufgelegt meist von lokalen DJs. **Playa Brava, José Ignacio, Tel. 44 862 279, paradorlahuella.com**

RESTAURANTE LUCIFER Im kleinen Dorf Garzón gelegenes Gourmetparadies. **Camino a la Estación Custiel, Pueblo Garzón, Tel. 99 255 249, restaurantlucifer.com**

RESTAURANTE NAMM Zu empfehlen sind: der Fang des Tages und Meeresfrüchte. Fotograf Mario Testino isst hier. **Ruta 10, km 185, Punta del Este, Tel. 48 625 26**

KUNST

FUNDACIÓN PABLO ATCHUGARRY (4) Stiftung des gleichnamigen Bildhauers, spektakulärer Skulpturenpark; im Sommer ist der Höhepunkt das Festival «Music between Art and Nature». **Ruta 104, km 4,5, El Chorro, fundacionpabloatchugarry.org**

GALERIA DEL PASEO Ruta 10, km 164, Manantiales, Tel. 42 775 860, galeriadelpaseo.com

GALERIA SUR Ruta 10, km 46, La Barra, Tel. 42 772 014, galeriasur.com.uy

ANSEHEN

CABO POLONIO Wer der Küstenstrasse 10 Richtung Norden folgt, stösst auf die raue Landschaft der Halbinsel Cabo Polonio. Dort gibts seit den Sechzigern eine Art Hippie-Kolonie, die nur zu Fuss, mit Pferd oder Vierrad-antrieb zu erreichen ist. Ohne Strom und fliessend Wasser wird sie als eine der letzten Utopien beschrieben; man fühlt sich in einer anderen Welt.

COLONIA DEL SACRAMENTO Die heute über 25000 Seelen zählende Gemeinde wurde 1680 vom portugiesischen Gouverneur von Rio de Janeiro gegründet und ist damit die älteste Stadt Uruguays. Die Altstadt gehört seit 1995 zum Unesco-Weltkulturerbe. Doch im «barrio histórico» sind nicht nur die Gebäude wie die Basílica del Santísimo Sacramento sehenswert, auch die vielen alten Autos tragen zum nostalgischen Charme bei.

Landesvorwahl +598
vivapunta.com, uruguayinfo.com